



**Pfarnachrichten**  
**der Pfarngemeinde Oberlaa**

---

***Nr.1 - 2009***

***Feber***

***39. Jahrgang***

---

## **Liebe Pfarrgemeinde!**

„Das Jahr 2009 ist ein Jubiläumsjahr für unsere Pfarre“. So schrieben wir in den Pfarrnachrichten Nr.3/2008. Hauptjubiläum wird sein: 250 Jahre Vollendung unserer Pfarrkirche (2. September 1759 - 6. September 2009). Aber auch andere Jubiläen werden wir feiern.

So die Ordensjubiläen unserer ehrwürdigen Schwestern vom Klosterkindergarten Oberlaa. Schwester Gertrud Haugeneder feiert ihr 60-jähriges Ordensjubiläum und die Schwestern Beate und Melitta Pachinger ihr 50-jähriges Ordensjubiläum.

Wie wird man Ordensschwester? Das Wichtigste ist die Berufung durch Gott. Dann die persönliche Zustimmung, die Vorbereitungszeit und die Aufnahme durch den Orden. Mit 16 Jahren kann man als Kandidatin eintreten; man trägt einen kleinen Schleier, wird in das Klosterleben eingeführt und nach einem Gespräch mit einem Priester erfolgt die Einkleidung und ein halbes Jahr Postulat. Nach einer Noviziatszeit von einem Jahr legt man die ersten Gelübde ab. Sie binden für drei Jahre. Dann folgen noch einmal Gelübde für zwei Jahre und dann die ewigen Gelübde: Armut, Keuschheit und Gehorsam. Den jeweiligen Einsatz bestimmen die Ordensoberen.

Schwester Gertrud machte die Ausbildung einer Kindergärtnerin, wurde zunächst im Mutterhaus eingesetzt, dann in Kritzensdorf und ab 1955 im Klosterkindergarten in Oberlaa.

Schwester Beate wurde zuerst als Erzieherin im Internat in Kritzensdorf eingesetzt und kam 1964 nach Oberlaa Schwester Melitta unterrichtete zunächst im Mutterhaus als Handarbeitslehrerin dann in der Haushaltungsschule in Freistadt. Nach einem Studium an der Wiener Akademie wurde sie als Direktorin in Pfaffenhofen eingesetzt und später auch als Administratorin der Fachschule für höhere Berufe in Freistadt. Sie kam 1996 nach Oberlaa.

Die Schwestern führten den Klosterkindergarten in Oberlaa in ganz vorbildlicher Weise; viele Kinder erhielten durch sie eine liebevolle und religiöse Betreuung. Sie wendeten eine Schließung des Kindergartens 1970 ab und waren maßgebend beteiligt am Neubau des Hauses im Jahre 1973. Wegen Nachwuchsmangel wurde im Jahr 2000 der Kindergarten von der Diözese übernommen und im Jahr 2003 von der Caritas.

Gott sei Dank durften „unsere“ Schwestern bleiben, weiter mithelfen mit Rat und Tat, und durch ihr Gebet und Vorbild der ganzen Pfarre dienen.

Am Sonntag, dem 19. April 2009 feiern die Schwestern zusammen mit 4 anderen Schwestern ihr Ordensjubiläum mit einer feierlichen Dankmesse um 9.30 Uhr im Mutterhaus, Fünfhauserstraße 25. Der festliche Gottesdienst ist öffentlich und alle Mitfeiernden herzlich willkommen. In unserer Pfarrkirche feiern wir eine Dankmesse am Sonntag, dem 26. April um 10 Uhr. Wir wollen Gott danken für die Gnade und den Segen, der durch die Schwestern in unsere Pfarre gekommen ist; den Schwestern aber wollen wir danken für ihr Gebet, ihren totalen und selbstlosen Einsatz, ihr gutes Beispiel, ihre Liebe und Geduld, ihre Hilfsbereitschaft in der Pfarre und ihre Treue zu ihren Gelübden. Nach der hl. Messe bitten wir zu einer Agape in den Pfarrhof, wo Sie Gelegenheit haben, persönlich zu danken und zu gratulieren.

Möge Gott ihnen alles Gute reichlich lohnen und sie noch recht lange ihren wohlverdienten Ruhestand in Oberlaa genießen lassen!

*Ihr Pfarrer Johann Lippert*

## **Liebe Pfarrgemeinde!**

Alles hat seine Zeit. Es gibt Zeit der Besinnung, und es gibt Zeit der Freude und des fröhlichen Feierns. Das erleben wir gerade jetzt. Besinnung im Advent, Freude in der Weihnachtszeit. Danach kommt die Zeit des Spaßes: Fasching. Das gibt es auch: die Zeit des lockeren Humors. Das kann auch zur Entspannung und Erheiterung beitragen. Aber danach kommt wieder die Zeit der Besinnung und, falls notwendig, der Buße. Wir brauchen das einfach, auch wenn wir dessen nicht immer ganz bewusst sind. Dadurch dürfen wir nicht Spaß, sondern die tiefe Freude erleben, die im Ostergeheimnis ihre Wurzeln hat. Dieses Erlebnis soll eine Art Begegnung mit Gott sein. Als Vorbereitung darauf gilt die Sorge um eigene Reinheit, gemeint als Freiheit von Sünde. Die Mittel, die dazu führen, sind z.B. Buße, Gebet, Besinnung, auch Fasten, bei dem u.a. die Selbstbeherrschung geübt wird. Das Ziel ist unsere Gottesnähe. Die Bibel kennt dazu genug Beispiele, wie sich die Menschen auf die Erfahrung der Gottesnähe vorbereiteten, z.B. die Vorbereitung des Volkes auch die Gottesoffenbarung auf dem Berg Sinai. Da heißt es: *Mose stieg vom Berg zum Volk hinunter und ordnete an: das Volk solle sich heilig halten....* Sorgen wir uns also um unsere Heiligkeit, denn diese ist es, die uns in die Gottesnähe führt.

*Ihr Kaplan Krzysztof Lisewski*

## **Aus der Gottesdienstordnung**

### **Sonntagsmessen:**

jeden Samstag 18 Uhr Vorabendmesse in Oberlaa  
jeden Sonntag 8 Uhr hl. Messe in Rothneusiedl  
9 Uhr hl. Messe in Unterlaa (nur jeden 1. Sonntag im Monat)  
10 Uhr hl. Messe in Oberlaa

### **Wochentagsmessen:**

Dienstag 18 Uhr im Klosterkindergarten  
Mittwoch 18 Uhr Pfarrkirche  
Donnerstag 17 Uhr im Augustinum (jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat)  
Freitag 18 Uhr Pfarrkirche

### **Die Fastenzeit:**

Aschermittwoch, 25. Februar Strenger Fasttag,  
18 Uhr Aschenweihe, Erteilung des Aschenkreuzes und hl. Messe

Am 2. Fastensonntag, dem 8. März halten wir den Familienfasttag. Nach der 10 Uhrmesse laden wir alle zu einem einfachen „Suppenessen“ in den Pfarrhof ein. Der dafür gespendete Geldbetrag kommt den Hungernden in der ganzen Welt zugute.

Am 22. März feiern wir die 10 Uhrmesse mit unseren heurigen Erstkommunikanten und deren Eltern. Die Erstkommunionkinder werden dabei namentlich vorgestellt. Die hl. Messe wird vom Familienchor musikalisch gestaltet.

## **Gottesdienst in der Karwoche**

Samstag, 4. April:

ab 17 Uhr Beichtgelegenheit

18 Uhr Vorabendmesse mit Osterkommunion der Frauen und Verlesung der Leidensgeschichte

Palmsonntag, 5. April

8 Uhr hl. Messe in Rothneusiedl keine hl. Messe in Unterlamm

9.30 Uhr Palmweihe im Klosterkindergarten, Palmprozession zur Pfarrkirche mit Fastenmesse

Karfreitag, 6. April:

ab 8 Uhr große Kirchenreinigung

Alle Hilfsbereiten sind wieder herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Karfreitag, 8. April:

18 Uhr Abendmesse

Gründonnerstag, 9. April:

18 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Übertragung des Allerheiligsten und Anbetung beim Hl. Grab

19-20 Uhr Anbetung für Frauen

20-21 Uhr Anbetung für Männer

Wir bitten um weiße Blumen für die Schmückung des Hl. Grabes

Karfreitag, 10. April:

Gedächtnis des Todes unseres Herrn Jesus Christus, strenger Fasttag

14.30 Uhr letzter Kreuzweg und Gedenkminute bei der 12. Kreuzwegstation (15 Uhr)

18 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Leidensgeschichte, Kreuzverehrung,

Kommunionfeier und Grablegung Anbetung bis 21 Uhr

Karsamstag, 11. April:

ab 8 Uhr Anbetung beim Hl. Grab

19 Uhr Osternachtsfeier und Auferstehungsprozession

Ostersonntag, 12. April:

8 Uhr hl. Messe in Rothneusiedl

10 Uhr Osterhochamt in Oberlamm

Nach jeder Messe Speisenweihe

**Ostermontag, 13. April:**

8 Uhr hl. Messe in Rothneusiedl

ab 9,30 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

10 Uhr hl. Messe in Oberlamm mit Osterkommunion der Männer

### **Beichtzeiten in der Kirche:**

Samstag vor dem Palmsonntag 17-18 Uhr

Mittwoch 17,30 - 17,50 Uhr

Gründonnerstag 17,15 - 17,45 Uhr

Karfreitag 15 - 16 Uhr, 17,15 - 17,50 Uhr

Karsamstag 9-10 Uhr, 18,15 - 18,50 Uhr

Ostermontag 9,30 - 10,30 Uhr

Zu kranken und gehbehinderten Personen kommt der Herr Pfarrer gerne mit den Ostersakramenten ins Haus. Die "österliche Zeit" (Zeit der Erfüllung der Osterpflicht) währt vom Aschermittwoch bis zum Dreifaltigkeitssonntag.

### **Kreuzwegandachten**

Auch in diesem Jahr wollen wir die Kreuzwegandacht am Freitag, dem wöchentlichen Gedenktag des Leidens und Sterbens Jesu Christi feiern, und zwar um 18 Uhr im Rahmen des Gottesdienstes. Die erste Kreuzwegandacht ist also am Freitag, dem 27. Februar um 18 Uhr, die letzte am Karfreitag, dem 10. April um 14,30 Uhr.

Am Sonntag, dem 19. April feiern unsere drei ehrwürdigen Klosterschwestern ihr Ordensjubiläum (Sr. Gertrud Haugeneder 60 Jahre, Sr. Beate Pachinger und Sr. Melitta Pachinger 50 Jahre!). Die Festmesse ist um 9.30 Uhr im Mutterhaus, Wien 15., Fünfhausenerstraße 25. In Oberlaa feiern wir die Dankmesse am Sonntag dem 26. April um 10 Uhr. Anschließend ist Agape im Pfarrhof.



### **In der Taufe wiedergeboren wurden:**

Lisa Marie Gutmayer, Nicolas Friedl, Emily Adogun, Rebecca Knaus, Colin Karger, Marie-Claire Heiduk, Daniel Fröhlich, Letitia van Ederen, Chiara Stauf.



### **Das hl. Sakrament der Ehe spendeten einander:**

Dipl. Ing. Christian Bauer - Mag. Susanne Parzer



### **Gott hat in die ewige Heimat gerufen:**

Ingeborg Domnanovits, Friedrich Stum, Elfriede Freitag, Magdalena Ferstl, Auguste Kopf, Felix Wagner, Renate Blümel, Valentina Slama, Ernestine Marhold, Stefan Kornfeld, Rosa Butta, Anneliese Kopriva, Franziska Bartsch, Christine Niederkorn

## **Veranstaltungen zum 40-Jahr-Jubiläum des Chorleiters**

### **Helmut Breitenfelder 2008:**

#### **Danksagung für Spendeneinnahmen!**

Die Sängerinnen und Sänger des Oberlaaer Kirchenchors danken der Pfarrgemeinde für die großzügigen Spenden in der Höhe von €1.857,-, die infolge des Spendenaufrufs in der Feber-Ausgabe 2008 des Pfarrblattes an die Pfarre übermittelt wurden. Die schönen Veranstaltungen zum 40-Jahr-Jubiläum des Chorleiters sind wie angekündigt durchgeführt worden.

Der Kirchenchor freut sich weiterhin auf regen Besuch seiner Veranstaltungen (siehe die Ankündigen im Pfarrblatt sowie ergänzend unter [www.oberlaaer-kirchenchor.at](http://www.oberlaaer-kirchenchor.at)).

*Helmut Breitenfelder (Chorleiter)*

*Marcel Pilshofer (Chorsänger, Pfarrgemeinderat)*

## **Liebe Pfarrgemeinde Oberlaa, Unterlaa und Rothneusiedl !**

### **Weihnachten! Fest des Lebens! Fest des Glaubens! Fest der Liebe!**

Ich freue mich sehr, Euch, liebe Freunde und Wohltäter, diesen Dankesbrief zu schreiben. Wie schön war es, Euch persönlich kennen zu lernen, als wir im September einige Tage in Oberlaa sein konnten. Gott ist gegenwärtig in Eurem Leben und das lässt mich daran glauben, dass es möglich ist, eine „NEUE WELT“ zu bauen. Eine besondere Freude hatte ich, als ich in die Augen der Kinder, der Jugendlichen und Familienangehörigen sah.

Weihnachten wird Wirklichkeit in solchen Gesten der Liebe und der Solidarität. Gott vergelte es Euch mit Gesundheit und Glück!

Während meiner Reise nach Österreich fiel mir die Schönheit der Natur im Herbst auf, die sich eifrig für den Winter vorbereitet: Viele Bäume waren beim Herunterfallen, um anderen Blättern Platz zu machen... und in Mitten all diesem Wechsel der immergrüne Tannenbaum, voller Kraft und Schönheit, voller Leben. Deshalb ist der Tannenbaum der WEIHNACHTSBAUM, der BAUM DES LEBENS!

**LIEBE BRÜDER; SCHWESTERN UND FREUNDE IM GLAUBEN!**

Das Weihnachtsfest möge unsere Herzen und Familien mit Leben, Liebe und Frieden erfüllen, das wünsche ich allen von ganzem Herzen.

*Eure Schwester in Brasilien, Maria Elma de Melo*

## **Worte vom Wr. Weihbischof Stefan Turnovsky**

Die Kirche befindet sich heute auf einer Wüstenwanderung. Man kann nicht mehr nur an Traditionen festhalten. Aber das Neue ist auch noch nicht spruchreif. Man muss die Kirche von menschlichen Erwartungen befreien. Man muss Neuaufbrüche sehen und diesen Bedeutung zumessen. Aber man soll nie ihre Wurzeln vergessen. Die Kirche trägt den Glauben durch die Zeit. In ihr finden wir den Zugang zu Gott.

*Medienalleininhaber (Verleger und Herausgeber) und Druck: Pfarre Oberlaa, Redaktion: PGR-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit, alle 1100 Wien, Oberlaaer Platz 3, Verlags- und Herstellungsort Wien.*

*Offenlegung nach §25MG – Grundsätzliche Richtlinien – Berichte aus dem Leben der Pfarrgemeinde. Die Berichterstattung orientiert sich an der Pastoralinstruktion *Communio et Progressio*, die die Leitlinien für kirchliche Medienarbeit angibt.*